

K O M P A K T

Portrait: «Für ä suuberi Sach»

Aktuell: Zwei Experten für das operative Geschäft

Diplompreis für die beste Masterarbeit an der HSR, Hochschule für Technik Rapperswil

ALVOSO LLB Pensionskasse Geschäftsjahr 2019 – Erfreulicher Ertragsüberschuss

Die ALVOSO LLB Pensionskasse mit Sitz in Lachen SZ setzte ihr Wachstum auch im Geschäftsjahr 2019 erfolgreich fort. Die ALVOSO LLB Pensionskasse verzeichnete einen erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 31,4 Mio. Die Finanzmärkte lassen 2019 mehr oder weniger gemächlich ausklingen und die erfreuliche Renditeentwicklung konnte in der Berichtsperiode nochmals leicht ausgebaut werden. Mit einer Jahresperformance von über 12 Prozent auf den Vermögensanlagen (ohne direkte Immobilien) lag das Ergebnis deutlich über den Erwartungen

- Vermögensanlagen (Bilanzsumme) CHF 421,8 Mio. (+ 16,3 Prozent)
- Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen CHF 41,5 Mio. (Vorjahr CHF –14,2 Mio.)

- Deckungsgrad auf Stufe Sammelstiftung 108,5 Prozent (Vorjahr 100,2 Prozent)

Dank dieser positiven Entwicklung konnten die Reserven, welche letztes Jahr zum Teil empfindlich geschrumpft sind, wieder etwas aufgestockt werden. Das positive Ergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Umfeld nach wie vor von Unsicherheit geprägt und die Schwankungen an den Aktienmärkten hoch sind; betont Kurt Kamer, Geschäftsführer der ALVOSO LLB Pensionskasse. Das weiterhin tiefe Zinsniveau lässt auch nicht erwarten, dass in den kommenden Jahren ausreichende Erträge zu erwirtschaften sind. Aufgrund dieser Ausgangslage sieht sich der Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse in sei-

ner zurückhaltenden Position bestätigt. Der Stabilisierung resp. Erhöhung der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird deshalb eine hohe Priorität zugemessen. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2019 mit 2,0 Prozent verzinnt.

Die ausführliche Jahresrechnung 2019 der ALVOSO LLB steht ab 30. Mai 2020, in einer Online-Version unter: www.alvoso.ch zur Verfügung.

Kontakt ALVOSO LLB Pensionskasse, Bahnhofplatz 2, 8853 Lachen
Kurt Kamer, Geschäftsführer
Telefon +41 55 462 12 82
Fax +41 55 462 12 84
Internet www.alvoso.ch

Ich bin die Letzte

Richtig gelesen, Sie halten die letzte Ausgabe des «Kompakt» in Händen. Natürlich bin ich nicht die letzte Ausgabe überhaupt, sondern die letzte in diesem Kleid.

Ein Blick zurück

Ich bin das Magazin für unsere Destinatäre und Freunde des Hauses und erschien erstmals am 1. Januar 2013. Gemessen am Gründungsdatum der ALVOSO recht spät. Die vielseitigen Aktivitäten und Informationsbedürfnisse unserer Sammelstiftung drängten damals den Schritt zu einem eigenen Magazin auf. Der Aufbau: «Schwerpunktthema, Interview,

resp. Portrait und Aktuelle Themen» ist bis heute der gleiche geblieben – wie auch der Umfang von jeweils vier Seiten. Auch die Aufmachung blieb in den Grundzügen immer dieselbe. Damals wie heute sind Themen wie «Erläuterungen zum Vorsorgeausweis» oder unter «Aktuelles» der neue Internetauftritt (beides Themen aus der ersten Ausgabe) gefragt und geschätzt. Der Mix aus Fachthemen, Information und den Portraits über angeschlossene Firmen und Personen hat meinen langanhaltenden Erfolg wohl ausgemacht.

Der Beginn einer neuen Ära

Richtig, ich habe mich bewährt und werde daher weiter bestehen. So-

wohl in Papierform wie auch elektronisch. Das nächste Mal wenn ich zu Ihnen komme, im November, werde ich ganz sicher auffallen. Sie wurden bisher mittels der Schreiben «der Stiftungsrat informiert» über die aktuellen Schritte unserer Sammelstiftung informiert. Erstmals werden Sie anlässlich meines neuen Kleides dann auch sehen, wie die neue ALVOSO aussehen wird.

Lassen Sie sich überraschen! Und lassen Sie uns all den Mitwirkenden, die in den letzten acht Jahren insgesamt 30 Kompakt-Ausgaben fertig gestellt haben, an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

«Für ä suuberi Sach»

Schon in den ersten Minuten der Begegnung mit Marcel Strub von Brunner Strub + Partner AG zeigt sich die Haltung des Unternehmens und den Menschen dahinter. Fester, verbindlicher Händedruck, klare Haltung. Akzentuiert wird der Ersteindruck von der Visitenkarte; «für ä suuberi Sach, Qualität, Anstand und Ordnung» steht da als Titel, ebenso wie ein Gruppenbild aller Mitarbeitenden, immerhin rund 90 Personen.

Eine Erfolgsgeschichte

1958 wurde das in Regensdorf ansässige Unternehmen gegründet, firmiert bis ins Jahr 2005 als H. Brunner AG. Im Februar 2005 stiess Marcel Strub als neuer Geschäftsführer zum Unternehmen, das damals rund 33 Personen beschäftigte. Ein rasanter Aufstieg begann, Marcel Strub prägt die neue «Brunner Strub + Partner AG» von Anfang an mit seinen Werten, Zielen und Visionen. Das «Partner» steht für fünf Geschäftspartner von denen heute noch vier operativ tätig sind, wobei bei Marcel Strub die Aktienmehrheit liegt. Der zurückgelegte Weg ist beeindruckend, heute beschäftigt das Unternehmen 90 Mitarbeitende, arbeitet mit 475 Lieferanten zusammen und blickt auf so renommierte Projekte zurück wie die Privatklinik Hohenegg, das Spielcasino Zürich oder das Migros-Zentrum in Witikon. Derzeit seien 100 Baustellen gleichzeitig am Laufen meint Marcel Strub, der sich über die gute Performance seines Unternehmens und seiner Mitarbeiter freut. Auf die Frage, welche Umbauten oder generell Aufträge ihm am liebsten sind, meint der passionierte Fach-

mann: «ein Altstadthaus sanieren ist eine grosse Freude, denn es erfordert ein hohes Mass an Fachwissen, wärschaftete Handarbeit und eine gehörige Portion Improvisationstalent. Das älteste Haus, das wir umbauen durften, stammt aus dem Jahr 1526. Aber im Grunde genommen ist jeder Bau eine spannende Aufgabe und eine Herausforderung.»

Bodenständige Visionen verbunden mit grosser Werthaltung

«Wir sind Umbauer, könnten aber auch Neubauten machen», meint der Chef zur Ausrichtung des Unternehmens. Wichtig sei vor allem, dass man alles selbst machen wolle, denn nur so kann man sein Serviceversprechen auch wirklich einhalten. «Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt, seine Bedürfnisse gilt es abzuholen», meint Marcel Strub weiter. Die vielen Privatkunden, Architekten oder Geschäftskunden kennt man alle persönlich sehr gut, es herrscht eine freundschaftliche Verbundenheit. So erstaunt es nicht, dass das Unternehmen im Krisenjahr 2020 bereits im Mai 50% des Jahresumsatzes 2021 in trockenen Tüchern weiss. Wie man so etwas schafft, tönt aus dem Mund von Marcel Strub eigentlich noch ganz einfach: «Man muss den Kunden ernst nehmen und die Sache stets aus seiner Optik betrachten können. Man muss gute Arbeit leisten und vor allem pünktlich und budgettreu sein, denn nur so wird man weiter empfohlen und kann eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen.» Die Aussage «Wir arbeiten nach dem Motto – so hat man früher gearbeitet, Qualität steht im Vorder-

grund, denn eine Arbeit gut oder schlecht machen, braucht gleich viel Zeit», bezeichnet die Haltung des Unternehmens gut.

Der Werdegang des Chefs – ein Bravourstück der Praktik

Bei so grossen und erfolgreichen Unternehmen – Brunner Strub + Partner AG gehören zu den 2% der grössten Bauunternehmen in der Schweiz – würde man meinen, dass die Führungsriege aus «hochstudierten» Fachleuten besteht. Marcel Strub schmunzelt: «Learning by doing ist noch immer eines der probatesten Mittel für Erfolg. Ich bin eidg. dipl. Strassenbaupolier, habe also nicht mal den Baumeister gemacht.» Begonnen hat der erfolgreiche Unternehmer mit einer Ausbildung als Tiefbauzeichner (bei der Firma Hüppi) bei der er 14 Jahre bleiben wird. Anschliessend baute er seine Erfahrung drei Jahre lang im Ingenieurbüro H.U. Peter aus. Danach wechselte er zur Firma Spleiss, wo er 15 Jahre bleiben wird. 1996 führte er die Spleiss-Abteilung «Beton Instandsetzung» mit 15 Leuten (die er auf 55 Personen ausbaute) im Team – und war die Cash-cow des Unternehmens.

Sein berufliches Schicksalsjahr 2004 kündigt sich mit einer ganz speziellen Begebenheit an. In einem Horoskop liest er den Spruch «Sie bekommen heute einen unerwarteten Anruf, der ihr Leben entscheidend verändern wird.» Noch am gleichen Tag ruft Roni Brunner an ... die Erfolgsgeschichte beginnt, sie wird nicht nur das Leben von Marcel Strub verändern, sondern auch das des Unternehmens.





Marcel Strub

Privat wie im Geschäft

Auch wenn Marcel Strub von sich sagt, dass er gerne arbeitet und bis 70 arbeiten möchte, hat er ein pralles Privatleben. Er ist seit 32 Jahren verheiratet, hat zwei Kinder und inzwischen auch Enkelkinder. Fussball begeistert ihn sehr und er spielt noch selbst im Veteranen Club des FC Glattbrugg – als Goalie notabene. Seine Engagements bei einigen lokalen Fussballclubs begründet er kurz und schlüssig, «das Wichtigste ist es, den Jungen zu helfen!».

Reisen ist eine weitere Passion des weit Herumgekommenen. Seine Traumreise war der Besuch der Galapagos-Inseln und auf der Wunschliste steht vor allem noch die Südsee.

Doriano Moz – der Partner

Einer der vier operativen Partner ist Doriano Moz, Stellvertreter von Marcel Strub. Er ist seit seiner Lehre beim Unternehmen, lebt also selbst die hohen Unternehmens-Werte vor. Er ist der Problemlöser vor Ort und auch persönlich zuständig für die Ausbildung der Poliere. Auch Doriano ist kein Akademiker, auch er lebt den Erfolg des «learning by doing» beeindruckend vor. Er ist gelernter Maurer und Baupolier, sein Wahlspruch lautet «24 Stunden an 365 Tagen erreichbar sein». Als Feuerwehroffizier hat er sein Telefon so wieso rund um die Uhr eingeschaltet.

Gute Erfahrungen mit der ALVOSO

Es ist logisch und konsequent, dass ein Mann wie Marcel Strub auch in der Vorsorge seines Unternehmens auf bewährte und vertrauensvolle Partnerschaft setzt. Diese hat er in der ALVOSO gefunden. «Die Zusammenarbeit und der Austausch mit unserer Pensionskasse ist mir wichtig. Dank persönlicher Verbindungen bin ich zur ALVOSO gekommen. Diese besticht durch eine gute Dienstleistung und innovative Ideen», lässt sich Marcel Strub zitieren.

Zwei Experten für das operative Geschäft

Ausführlich werden Sie die beiden neuen Herren sicherlich noch kennenlernen. Es freut uns, Ihnen an dieser Stelle die Namen, Funktionen und Qualifikationen der Mitarbeiter der neuen Geschäftsstelle bekanntgeben zu dürfen. Und möchten dabei betonen, dass wir uns glücklich schätzen, Fachleute ihres Kalibers an Bord zu haben.

Thomas Schmidiger ist unser neuer Geschäftsführer. Der 47-jährige Baseliener verfügt über einen ausgewiesenen Leistungsausweis und einen breiten Erfahrungsschatz. Seine Karriere verlief sehr engagiert und zielstrebig, die Stationen verraten ein grosses Interesse an breiten Themen – und Aufgabenfeldern. Er ist nicht nur eidg. dipl. Pensionskassenleiter, sondern hat auch einen Abschluss als Betriebsökonom und ein Nachdiplomstudium im HR Management. Im Anlagegeschäft einer Bank hat er ebenso Erfahrung gesammelt, wie beispielsweise als HR-Leiter beim Felix Platter Spital, oder als HR- und PK-Leiter bei der Messe Schweiz. «Durch die breite Führungs- und Industrieerfahrung verstehe ich viele Herausforderungen unserer Kunden. Dadurch kann ich sie in den komplexen Fragestellungen der beruflichen Vorsorge lösungsorientiert unterstützen», meint Thomas Schmidiger zu seiner neuen Aufgabe.

Josef Bickel bringt hervorragende Voraussetzungen als Leiter Versicherungsverwaltung mit. Der 54-jährige Zürcher ist langjähriger Bankmitarbeiter, hat er doch nach der Banklehre ganze 34 Jahre auf der Bank gearbeitet. Dies aber in einem sehr breiten Aufgabenspektrum. Er kennt das Anlagegeschäft ebenso gut wie die PK Welt, in der er schon früh aktiv wurde. «Ich habe so viele Menschen beruflich begleiten dürfen, ich möchte mich auch bei der ALVOSO eng und engagiert um die Menschen kümmern», ist ein Satz, der Josef Bickel nicht besser beschreiben könnte. Ein hohes Mass an Sozialkompetenz gemischt mit einem grossen beruflichen Erfahrungsschatz machen diesen Fachmann aus. Auch er ist eidg. dipl. Pensionskassenleiter sowie Verwaltungsfachmann für Personalvorsorge.

Ein Dank an Kurt Kamer und sein Team

Im Namen des Gesamt-Stiftungsrates möchte ich Kurt Kamer und seinem Team unseren Dank aussprechen. Die gut eingespielte Crew hat während Jahren eine gute, effektive und dienstleistungsorientierte Arbeit geleistet.

Unser Dank gilt insbesondere: **Kurt Kamer**, Geschäftsführer, er hat die Geschäftsstelle mit Umsicht und Sorgfalt geführt.

Ursula Weber, als Stellvertreterin von Kurt Kamer, zuständig für den Innendienst, die Kundenbetreuung, die Versicherungsverwaltung mit allen Mutationen und die Administration ist seit Juni 2011 mit an Bord. Sie ist eine versierte Fachkraft mit dem direkten Draht zu den Destinatären.

Beatrix Ziltener, war in der Versicherungsverwaltung, der Kundenbetreuung,

Debitorenbuchhaltung, Leistungsfällen und der Administration tätig. Sie hat im Juni 2010 bei uns begonnen und wurde im August 2019 pensioniert.

Die Herren **Philippe Zehnder** (ab August 2018) und **Samuel Blaser** (August 2019 bis Juni 2020) unterstützen Kurt Kamer und Ursula Weber bei der Versicherungsverwaltung und der Administration.

Danke ans ganze Team, vor allem in der anspruchsvollen Übergangszeit. Wir haben das gut hingekriegt! Wir wünschen Ihnen allen viel Glück, Erfüllung und Erfolg auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Remo Schällibaum
Präsident des Stiftungsrates

Die Pensionskasse ALVOSO LLB verleiht erneut den Diplomprijs für die beste Masterarbeit an der HSR, Hochschule für Technik Rapperswil

Seit fünf Jahren lanciert die ALVOSO LLB Pensionskasse in Zusammenarbeit mit der HSR einen Diplomprijs für die beste Masterabschlussarbeit. Diesen Frühling wurde der begehrte Preis zum neunten Mal vergeben. Gewinner mit seiner spannenden Arbeit zum Themenbereich der künstlichen Intelligenz im Schienenverkehr ist der 26-jährige Jonas Wälter aus Altstätten.

Die erfrischend andere Pensionskasse ist wieder mit Engagement dabei

Die Pensionskasse ALVOSO LLB honorierte auch dieses Frühjahr die beste Arbeit mit einem Preis von Fr. 1'000.–. Bereits zum siebten Mal würdigte der Unterstützer der aktiven Jungunternehmer die herausragende Arbeit mit einem Bonus, der dieses Mal an Jonas Wälter ging.

Jonas Wälter beeindruckt mit einem spannenden, aktuellen Thema

Wenn im Schienenverkehr ein Zug eine Störung hat, gilt es schnell zu reagieren und die Routen und Zeitpläne aller betroffenen Züge umzuplanen, sodass eine möglichst geringe Verspätung resultiert. Im Zuge einer öffentlich ausgeschrieben Challenge der SBB hat Jonas Wälter versucht dieses Problem einerseits mit bestehenden und andererseits mit neuartigen Ansätzen – insbesondere mit künstlicher Intelligenz – anzugehen. Dabei konnte er das Potenzial von künstlicher Intelligenz



Jonas Wälter

im Schienenverkehr für die SBB aufzeigen. Die SBB hat sehr grosses Interesse an seiner Masterarbeit gezeigt und bezieht nun seine Ergebnisse und Erkenntnisse in ihre weitere Forschungstätigkeit mit ein.

Jonas Wälter: Software Crack mit Faible für die Natur

Liest man seinen Lebenslauf, fallen schon früh gewonnene Preise (erster, resp. zweiter Platz an den Schweizermeisterschaften Applikationsentwicklung 2011 und 2012) auf. Der gelernte Informatiker (er hat unter anderem den besten Lehrabschluss mit einer

Note von 5,8 geschafft und von zwei Firmen ausgesetzte erste Ränge, resp. den Lehrlingspreis gewonnen) hat sein Steckenpferd gefunden, sein Beruflicher Werdegang ist sehr zielstrebig und erfolgreich.

Seit dem Abschluss seines Masterstudiums arbeitet Jonas Wälter als Software Engineer in einem Ingenieurbetrieb in Landquart. Dabei kann er auf seine Erfahrungen in der Masterarbeit, wie auch dem gesamten Studium zurückgreifen.

Der gebürtige Ostschweizer findet in seiner Freizeit einen guten Ausgleich zu seinem Beruf: Seit 15 Jahren betreibt er Orientierungslauf und ist sehr engagiert in der OL-Gruppe St. Gallen/Appenzell, seit neuestem auch als Co-Präsident.

Wieder ein erfolgreicher Masterstudiengang abgeschlossen

Die Hochschule für Technik Rapperswil, kurz HSR, wurde 1972 als Interkantonalen Technikum gegründet. Als Teilschule der Fachhochschule Ostschweiz wird sie von den drei Kantonen St. Gallen, Schwyz und Glarus getragen. An der HSR werden Bachelor- und Masterstudierende in den Bereichen Technik und Informationstechnologie sowie Architektur, Bau- und Planungswesen ausgebildet. Die CAS- und MAS-Lehrgänge an der HSR richten sich demnach an Fachleute aus der Praxis. Durch ihre 16 Institute der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung pflegt die HSR eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

Kontaktinformationen der ALVOSO Pensionskasse ab 1. Oktober 2020

ALVOSO Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel: 043 444 64 44

Geschäftsführer –
Thomas Schmidiger
thomas.schmidiger@alvoso-pensionskasse.ch

Leiter Versichertenverwaltung –
Josef Bickel
josef.bickel@alvoso-pensionskasse.ch

Save the date

12. November 2020
ab 15.00 Uhr